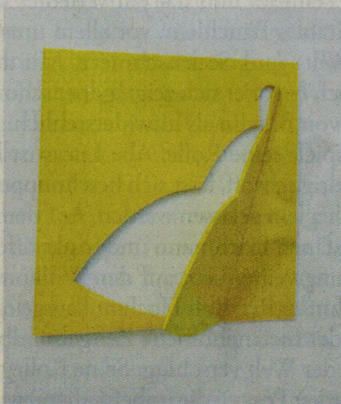


TRAUMSTÜCK

Dreifach geschwungen

Die Kunst von Ursula Sax,
neu entdeckt VON LISA ZEITZ

Die 80-jährige Künstlerin Ursula Sax ist auf dem Kunstmarkt nahezu unbekannt, obwohl sie monumentale Skulpturen für den öffentlichen Raum geschaffen hat, in Dresden und Braunschweig als Professorin für Bildhauerei lehrte und Ausstellungen an bedeutenden Museen wie der Neuen Nationalgalerie hatte. Jetzt widmet die Galerie Semjon Contemporary ihr in Berlin noch bis zum 21. November eine beeindruckende Schau mit dickem Katalog, die ihre Karriere von 1950 bis heute umfasst. Anschließend wird sie in den Deutschen Werkstätten Hellerau in Dresden gezeigt. Ebenholz, Papier, Stoff, Ton und Eisen gehören zu den Materialien für die großartigen Schöpfungen von Ursula Sax. Und man kann auch etwas kaufen: Die Wandskulptur *Derwisch* aus knallgelb lackiertem Aluminium von 1988, ein Unikat, ist zum Beispiel für 28 000 Euro zu haben. Die nicht ganz quadratische Platte von 89 mal 87 Zentimetern ist ausgeklappt,



Ursula Sax: »Derwisch« (1988)

sodass eine dreifach geschwungene Form in den Raum hineinragt, die sich neigt wie ein Derwisch im drehenden Tanz. So hat die statische, aus wenigen Linien komponierte Skulptur eine Dynamik, die den ganzen Raum mit ihrer positiven Energie erfüllt.

Lisa Zeitz ist Chefredakteurin von
»Weltkunst« und »Kunst und Auktionen